Capillair-Stärkesyrup ohne Geschäft. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 28—29 ℳ, 44 Bé 29½—30½ ℳ — Traubenzucker still. Prima gegossen in Kisten 28½—29½ ℳ, geraspelt in Säcken 29½ bis 30½ ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Dextrin fest. Prima in Doppelsäcken 35½—36½ ℳ — Kaffee. Gestern Abend verkehrte der Markt in sehr ruhiger Stimmung und fanden nur wenige Abschlüsse statt; zum Schluß notirte November 72¾ ₰, December 72¾ ₰, März und Mai 70½ ₰. Heute Morgen befestigte sich der Markt und kamen um 10 Uhr folgende Preise zur Notirung: November 73 ₰, December 72¾ ₰, März 71 ₰, Mai 71 ₰. Im Laufe des Tages blieb die Stimmung bei mäßigen Abschlüssen ruhig und mußte für entferntere Monate hier und da ¼ ₰ nachgelassen werden, um Abschlüsse perfect zu machen. Um 12½ Uhr notirte: November 73 ₰, December 72¾ ₰, März 70¾ ₰, Mai 70½ ₰. An der Börse befestigte sich die Stimmung, da Abgeber schwer zu finden waren und kam die Nachmittagsnotirung wie folgt zu Stande: November 73¼ ₰, December 73 ₰, März-Mai 71 ₰, nach derselben waren zu notirten Preisen mehr Verkäufer als Käufer. Umsätze blieben ziemlich mäßig. In effectiver Waare fanden nur sehr geringfügige Umsätze statt. Die Zufuhren in Brasilien betrugen gestern 15 000 Sack in Rio und 9000 Sack in Santos. — Butter. Die frischen reinschmeckenden Lieferungen finden im Laufe der Woche bessere Beachtung, dagegen blieben die vielen fehlerhaften Vorräthe sehr vernachlässigt. Die Notirungen sind unverändert. — Schmalz. Inhaber halten auf Preis. Rohdruck, Stern, St. George und Schwab 53—56 ℳ, Wilcox 51 ℳ, Fairbanks 50 ℳ, Armour 50 ℳ, Div. Marken 50 ℳ, Steam 50½ ℳ incl. Zoll. Von anderer Seite wird gemeldet: Squire Schmalz in Firkins zu 51 ℳ per Stück. Royal 56½ ℳ, Hammonia 54½ ℳ, Hanfalett 50 ℳ incl. Zoll. Page 39 ℳ.

* **Hamburg**, 10. November. 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Beimann, Ziegler & Cie. November 74,75, December 74, März 72,50. Behauptet. — Zufuhren Rio 17 000, Santos 10 000.

* **Hamburg**, 10. November. 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Beimann, Ziegler & Cie. November 74,50, December 74,25, Januar 1889 72,25, Februar 72,25, März 72,50, April 72,25, Mai 72,25, Juni 72,00, Juli 72,00, August 71,25, September 71,25, October 71,25. Behauptet.

Bremen, 9. November. Tabak. Umsatz 113 Faß Kentucky, 88 Faß Virginia, 35 Pck. St. Felix, 630 Sck. Brasil. — Baumwolle fest, Upland middling loco 54½ ₰, Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, November 53½ ₰, December 52¾ ₰, Januar 52½ ₰, Februar 52¾ ₰, März 52¾ ₰, April 52¾ ₰. — Schmalz, Armour 47½ ₰. — Wolle. Umsatz 117 Ballen Cap, 22 B. australische, 18 B. Kämmlinge, 8 B. Montevideo.

* **Amsterdam**, 9. November. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Morjan & Westerkamp.

	Java	Java-Santos
November	47⅛	44¾
December	47¼	44¾
März	47	44¾ Ruhig.

WTB. **Amsterdam**, 9. November. Java-Kaffee good ordinary 47½.

Havre, 10. November. 10 Uhr 30 Min. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Beimann, Ziegler & Cie. in Hamburg. Santos good average. November 90 Frcs., December 90 Frcs., März 88 Frcs. Behauptet.

Rio de Janeiro, 3. November. Kaffee. Vom 1. Juli bis 2. November betrugen:

Rio de Janeiro	1886	1887	1888	
Zufuhren	1 661 000	608 000	1 611 000	Sack
Ausfuhr nach Europa	572 000	83 000	459 000	"
" " d. Ver. Staat.	739 000	305 000	928 000	"
Vorrath	423 000	351 000	277 000	"
Santos.				
Zufuhren	874 000	393 000	690 000	Sack
Ausfuhr nach Europa	775 000	268 000	529 000	"
" " d. Ver. Staat.	146 000	104 000	124 000	"
Vorrath	171 000	330 000	220 000	"

Braunschweig, 9. November. Rohzucker. Die Stimmung unseres Marktes war anfangs der Berichtswoche eine recht ruhige, als aber am Montage Frostwetter eintrat, machte sich rege Kauflust von Seiten der Ausfuhr, wie auch von Raffinerien geltend, und da das Angebot der Jahreszeit entsprechend nicht groß war, so konnten die Preise nach und nach bis 50 ₰ für alle Gattungen gewinnen. Der Markt schließt sehr fest. Nachproducte wurden ebenfalls ca. 25 ₰ höher bewerthet. — Der Wochenumsatz beträgt ca. 110 000 Centner. — Raffinirter Zucker: Entsprechend dem festeren Tone des Rohzuckermarktes machte sich auch in raffinirter Waare zum Schluß der Woche eine bessere Tendenz geltend, und prompte Waare fand zu untenstehenden Preisen schlank Nehmer. Es notiren heute: Raffinade 29,00 ℳ ohne Faß, Melis 28,75 ℳ ohne Faß, gem. Raffinade 29,25—31,50 ℳ mit Sack, gem. Melis 26,50—27,50 ℳ mit Sack, Würfelraffinade 30,00 bis 31,00 ℳ mit Kiste. — Krystallzucker 30,25 ℳ ohne, Kornzucker 92° 17,10—17,25 ℳ do., do. 88° 16,40—16,70 ℳ do., Nachproducte 75° 12,80—14,25 ℳ do. für 50 kg. — Rübenmelasse 43° Bé (81,5° Brix) baldiend und spätere Lieferung ohne Tonne zur Entzuckerung 2,90—3,20 ℳ und für Brennereien 2,20—2,70 ℳ für 50 kg.

* **Magdeburg**, 10. November. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 26,50—26,75 ℳ fest. 92proc. Kornzucker 17,20—17,40, 88proc. Kornzucker 16,40—16,60 ℳ. Sehr fest.

Magdeburg, 10. November. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. fein Brodraffinade 28,25 ℳ, Gem. Raffinade II. 27,50—28,00 ℳ, Gem. Melis I. 26,50—26,75 ℳ, Krystallzucker I. 26,75—27,00 ℳ — Tendenz am 10. November: Fest.

Magdeburg, 10. November. B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rend. 92 Proc. 17,20—17,40 ℳ, Rend. 88 Proc. 16,40 bis 16,80 ℳ, Nachpr. Rend. 75 Proc. 12,75—14,30 ℳ. — Tendenz am 10. November: Sehr fest.

Magdeburg, 10. November. II. Terminpreise für Rohzucker. I. Product: abzüglich Steuervergütung. a. frei auf Speicher Magdeburg. November-December 12,95 ℳ Br., Januar-März 13,12½ ℳ Br. b. frei an Bord Hamburg. November 13,10 bis 13,15 ℳ bez., December 13,12½—13,17½ ℳ bez., 13,20 ℳ Br., Januar 13,25—13,27½ ℳ bez. u. Br., 13,25 ℳ G., Januar-März 13,30—13,35 bez., 13,37½ Br., 13,30 G., März-Mai 13,35 Br., 13,32½ ℳ G. Tendenz: Fest.

WTB. **Hamburg**, 9. November, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88%, Rendement frei an Bord Hamburg per November 13,00, per December 13,02½, per März 13,25, per Mai 13,35. Fest.

WTB. **Hamburg**, 10. November, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per November 13,10, per December 13,20, per März 13,32½, per Mai 13,42½. Sehr fest.

Prag, 9. November. Rohzucker fest, loco 15,45.

Paris, 9. November. Rohzucker 88° behauptet, loco 33,50. Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg per November 37,25, per December 37,80, per Januar-April 38,25, per März-Juni 38,75.

London, 9. November. Zucker, 96proc. Javazucker 16¼ ruhig, stetig, Rübenrohzucker 13 ruhig, stetig. — Kaffee ruhig; Rio fair channel per November-Februar 64s 6d, per März-Juni 64s 3d. — Leinöl 19s. — Terpentinöl 35s 1½ d. — Rüböl 29s 3d. — Baumwollöl 22s 3d. — Silberbarren 43⅝. — Kupfer, Chili-Barren 78, per 3 Monate 79. — Zinn, Straits 101 £ 10s, 3 Monate 102 £, englisches 104 £ 10s. — Blei, englisches 13 £ 15s, spanisches 13 £ 10s. — Zink, gewöhnliche Marken 18 £ 10s, besondere 18 £ 17s 6d.

Havana, 7. November. Zucker. Centrifugal 96grädig 7½ Reales, Fair Refining Muscovados 5½ Reales. Wechselprämie auf London 21½ Proc.

London, 8. November. Chilisalpeter theurer, vorräthig 10 £ 17s 6d bis 11 £, Januar-Juli 10 £ 15s. — Kupfervitriol gut gefragt, 21 £. — Kryst. Soda theurer, 56s aus dem Schiff, 60s gelandet, 46—47s Tyne. — Chlorkalk 8 £ 10s, Tyne 7 £ 13s 9d. — Chinin flau, 1s 4¾ d, auf Lieferung 1s 5d. — Quecksilber eher fester, erste Hand unverändert 9 £ 10s, zweite Hand 8 £ 16s bis 8 £ 17s.

Paris, 8. November. Rohglycerin 28 Proc. 110—120 Frcs., 30 Proc. 120—130 Frcs.

Valparaiso, 28. September. Salpeter. Seit unserem letzten Bericht vom 14. September war das Geschäft anfänglich durch die nationalen Feiertage vollständig unterbrochen; später war der Markt auf günstigere Berichte aus den Consumländern lebhafter. Die Frage beschränkte sich anfänglich ausschließlich auf October-November-Verschiffung, für welche schlank 2 $ 80—82½ c (für 95 Procent) mit 33½—35 s Fracht bezahlt wurde; die Umsätze blieben aber wegen Mangel an disponibler Waare und weil passende Räume knapp war, von geringem Umfange. In den letzten Tagen waren auch spätere Termine mehr beachtet; man verlangt dafür 2 $ 85—87½ c. Auf Lieferung bis Ende December ist nichts mehr zu haben. Totalverkäufe 397 000 Ctl. Der Preis von 2 $ 82½ c stellt sich auf 8 s 11¾ d mit 32½ s nach England. Course 26¾ d. Befrachtet seit voriger Post 36 500 t nach Europa, 1400 t nach den Verein. Staaten. Ausfuhr im September von allen Häfen 1 448 507 Ctl., seit 1. Januar nach

	1888 Ctls.	1887 Ctls.	1886 Ctls.
England und dem Continent	7 047 365	5 638 804	3 679 785
Nach dem Mittelmeer	103 334	182 938	92 319
Nach den Ver. Staaten (Ostküste)	1 057 309	1 115 748	1 087 756
" " " (Westküste)	113 438	142 296	137 379
Total	8 321 436	7 079 086	5 097 222

Preise von Kupfer stellten sich bei geringem Angebot etwas höher. — Cours auf London 90 T. S. Bankratten 26¾ d.

Bremen, 9. November. Reis. Polirter Reis stramm. An den Markt gestellte Partien Reis wurden zu besseren Preisen schlank begeben.

Breslau, 9. November. Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhiger, per 50 kg 30—40—50—57 ℳ, weißer unverändert, per 50 kg 30—35—45—65 ℳ, hochfein über Notiz. — Schwedischer Kleesamen fest, per 50 kg 30—35—45—65 ℳ — Timothee nicht vorhanden.

Nordhausen, 9. November. Branntwein 45 Proc. für 100 kg ohne Faß ab Brennerei 63—65 ℳ nach Angabe der Commission der hiesigen Branntweinfabrikanten.

Magdeburg, 10. November. Hermann Walther. (Wochenbericht.) Spiritus blieb andauernd fest, da die herankommenden Brennereizufuhren dem Bedarfe noch immer nicht genügen und sich das Inlands-Geschäft im Allgemeinen etwas belebt hat. Da sehr viele Brennereien noch gar nicht liefern oder sich nur in sehr schwachem Betriebe befinden, so dürfte für die nächste Zeit die Waarenknappheit noch vorherrschend bleiben und den Preisen eine Stütze bieten, obgleich bei der geringen Aussicht auf Ausfuhr von Waare an eine größere Aufwärtsbewegung der Preise mitten während der Brennzeit nicht wohl zu denken sein dürfte. Kartoffelspiritus, baldiend ohne Faß, wurde amtlich wie folgt notirt:

5. November	53,50—53,90	bei 50 ℳ	Steueraufschlag.	
"	33,90	" 70 "	"	
6. "	53,40—53,80	" 50 "	"	
"	34,00	" 70 "	"	
7. "	53,20—53,60	" 50 "	"	
"	33,90	" 70 "	"	
8. "	53,10—53,50	" 50 "	"	
"	33,90	" 70 "	"	
9. "	53,40—53,80	" 50 "	"	
"	34,20	" 70 "	"	
10. "	53,70—54,10	" 50 "	"	
"	34,40	" 70 "	"	

Vom Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde fehlt Angebot.

Breslau, 9. November. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per November 51,30, do. do. per November-December 51,30, do. do. per April-Mai 53,50, do. mit 70 ℳ Verbrauchsabgaben per November 31,70, do. do. per November-December 31,70, do. do. per April-Mai 34,00.

Stettin, 9. November. Spiritus fest, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 53,00, mit 70 ℳ Consumsteuer 33,40, per November-December mit 70 ℳ Consumsteuer 32,90, per April-Mai mit 70 ℳ Consumsteuer 35,60.

Posen, 9. November. Spiritus loco ohne Faß (50er) 51,80, do. do. (70er) 32,20. Fest. — Wetter: Kalt.

W. **Posen**, 9. November. (Original-Spiritus-Wochenbericht.) Die Preise blieben in der abgelaufenen Woche in langsam steigender Richtung bei recht fester Tendenz. Waare wird noch knapp zugeführt und findet zu Versandzwecken nach Mitteldeutschland und bei Spritfabriken leichtes Unterkommen. Im Allgemeinen zeigt sich für den Artikel Speculationslust, da man die jetzigen Preise im Verhältniß zu den Kartoffelpreisen steigerungsfähig hält und wurden auch in dieser Woche bedeutende Posten per April-Mai zu diesem Behuf theils für auswärtige Rechnung, theils von hiesigen Speculanten gekauft. Unsere Brennereibesitzer halten mit dem Verkauf sehr zurück und der Production für kurze Lieferung ab. Ein großer Theil der Brennereien wird in dieser Campagne kaum die Hälfte des vorjährigen Quantums produciren. Für Sprit zeigt sich jetzt für Mittel- und Norddeutschland regere Nachfrage, so daß die Fabriken vollauf beschäftigt sind. Schlußcourse: Loco (ohne Faß) (50er) 52,30 ℳ, (70er) 32,70 ℳ.

Hamburg, 9. November. Spiritus fester, per November-December 21¾ Br., per December-Januar 22⅛ Br., per April-Mai 22⅞ Br., per Mai-Juni 23 Br.

Paris, 9. November. Spiritus ruhig, per November 40,25, per December 40,75, per Januar-April 41,50, per Mai-August 42,50.

Stettin, 9. November. Petroleum loco verzollt 12,50.

Hamburg, 9. November. Petroleum fest, Standard white loco 7,95 Br., 7,80 G., per December 7,80 Br.

Bremen, 10. November. (Telegramm.) Petroleum. Fest. Standard white loco 7,85.

Antwerpen, 9. November. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß loco 19½ bez., 20 Br., per November 19⅝ bez., 20 Br., per December 19⅝ bez., 19¾ Br., per Januar-März 19¾ Br. Steigend.

W. **Amsterdam**, 9. November. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) In vergangener Woche wurden 460 B. Sumatra schlechtbrennendes Pagoramen-Gewächs zu sehr niedrigem Preise freihändig verkauft. Eingetroffen sind 321 B. Java. Auf den 13. d. M. in Auction 2557 B. Sumatra in folgender Vertheilung angekündigt: 597 B. H&Co/A, 723 B. do./B, 466 B. Baboter Padang/Deli, 275 B. J&G/T/Serdang und 496 B. Z/HC, während von den am 14. d. M. in Einschreibung gelangenden 17 964 B. Sumatra bereits Partienaufgabe erfolgt ist; die nächste Java-Einschreibung findet am 23. d. M. statt. Der hiesige Vorrath erster Hand umfaßt heute: 21 481 B. Sumatra 1887er Ernte, 71 B. Java 1886er, 2988 B. do. 1887er und 3061 B. do. 1888er Ernte, 1949 B. Manila, 560 B. Türkischer, 830 B. Griechischer, 85 Kisten Seedleaf, 1099 Faß Maryland, 182 Faß Kentucky, 836 B. Ilipoth und 60 Faß Stengel.

W. **Rotterdam**, 9. November. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Die diesmöchentlichen Umsätze aus erster Hand betragen 100 Kisten Seedleaf und 73 Faß Maryland. Angeführt wurden 905 B. Java 1888er Kebiri-Scrubie. Bei den hiesigen Importeuren lagern heute: 1769 B. Sumatra, 3808 B. Java 1887er und 905 B. do. 1888er Gewächs, 108 B. Celebes, 2916 B. Manila, 2155 B. Griechischer und Türkischer, 1600 Faß Maryland, 165 Faß Kentucky und 10 Faß Stengel.

W. **Aus der Provinz Posen**, 9. November. (Original-Hopfenbericht.) Entgegengesetzt dem vorwöchentlichen regen Geschäftsverkehr, war der Handel während dieser Woche wieder etwas schleppender und bewegten sich die Abschlüsse in bescheidenen Grenzen. Das Hauptaugenmerk der Käufer richtet sich jetzt wieder auf feine Waare, die im Verhältniß zu den anderen Qualitäten hohe Preise erzielt, jedoch bleiben die Forderungen dafür von Seiten der Planzer zu hoch, daß Käufer dieselben nicht bewilligen wollen. Hauptabnehmer dafür sind Brauer aus unserer und den angrenzenden Provinzen. Mittlere Waare ging in kleinen Posten um und mußte etwas billiger verkauft werden. Es wurde davon Mehreres zum Versandt nach Baiern und Böhmen gekauft. Ordinaire Sorten sind vollständig vernachlässigt und fast umsatzlos. Notirungen stellen sich wie folgt: Primawaare bis 140 ℳ, mittelfeine bis 100 ℳ, mittel 60—70 ℳ, gering abwärts bis 40 ℳ. Von heimischen Händlern ist die Betheiligung am Geschäft in diesem Jahre eine äußerst geringe.

Breslau, 9. November. Zink umsatzlos.

London, 9. November, Abends. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 101¼, Austral 101¼ £.

Rotterdam, 10. November, Nachmittag. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 61⅝, Billiton 60¾ fl.

Glasgow, 9. November. Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 41s 1½ d.

Hamburg, 9. November. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen Zufuhren ein: der Fischdampfer „Solea" mit 13000 Pfund Fischen und Zufuhren von auswärts. Tendenz: Fest. Die heutigen Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt 1,10—1,20 ℳ, Seezungen 1,35 ℳ, Kleiße, große 70 ₰, Rothzungen 40 ₰, Zander 55 ₰, Schollen, große 25 ₰, Karpfen, lebende 90 ₰, Schellfische 13—15 ₰, Silberlachs 1,25 ℳ, Hechte 50 ₰, Hummer, lebende 1,60 ℳ, Cabliau 12 ₰, Heringe, frische per Kiste 7,50 ℳ.

Viehmärkte. Berlin, 9. November. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen am heutigen kleinen Freitagsmarkte einschließlich des gestrigen Vorbehalts: 427 Rinder, 1203 Schweine (einschließlich 229 Bakonier), 1023 Kälber und 630 Hammel. — Von Rindern wurden etwa 360 Stück 3. Qualität und 4. Qualität zu Preisen des vorigen Montags (30—42 für 100 Pfund Fleischgewicht) ausgeführt. — Inländische Schweine 2. und 3. Classe erzielten bei regem Handel 47—51 ℳ für 100 Pfd. mit 20 Proc. Tara. 1. Qualität fehlte. Der Markt wurde schnell geräumt. Bakonier brachten bei geringem Umsatz 47—49 ℳ pro 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Kälberhandel langsam. 1. Qualität 49—50, 2. Qualität 32 bis 47 ₰ für das Pfund Fleischgewicht. — In Hammeln kein Umsatz.

—— **Altenburg**, 10. November. Der Herbstroßmarkt war wider Erwarten reich beschickt. In Koppeln waren über 450 Pferde aufgetrieben, und die als Spannpferde eingebrachte Stückzahl beträgt ebenfalls ziemlich 100. Das Hauptgeschäft wurde bereits am Donnerstag Abend und Freitag Vormittag abgewickelt. In der Hauptsache wurden minderwerthige Thiere gehandelt, während in besseren Rassepferden nur selten Geschäfte abgeschlossen werden konnten. Schlachtvieh war reichlich vertreten, doch blieben auch hier die Abschlüsse hinter den Erwartungen zurück.

—r. **Bayreuth**, 8. November. Der gestrige Viehmarkt war von 714 Rindern betrieben und von 190 Stück Jungschweinen befahren. Unter den Rindern bewegte man hauptsächlich Nutz- und Jungvieh. Die wenigen großen Gangochsen, von denen das Paar 800—930 ℳ kostete, waren von norddeutschen Händlern schnell angekauft. Mittelwaare, die sehr stark vertreten war und mit 600 bis 720 ℳ bezahlt wurde, ging meist nach Sachsen, Jung- und Melkvieh nach Franken. Die Schweine fanden, je nach Größe, zum Preise von 18—22 ℳ das Paar, schnell Käufer.

Breslau, 9. November. Weizen bei schwachem Angebot fest, per 100 kg weißer 16,70—18,00—18,40 ℳ, gelber 16,60—17,50 bis 18,20 ℳ — Roggen per November-December 153,00 ℳ, per December 153,00 ℳ, per April-Mai 160,00 ℳ — Rüböl per November 57,50 ℳ, per November-December 56,50 ℳ — Wetter: Milde.

Köln, 9. November. Weizen hiesiger loco 21,00, do. neuer 18,50, do. fremder loco 22,00, per November 20,55, per März 21,55. — Roggen hiesiger loco neuer 16,00, fremder loco 17,00, per November 15,00, per März 16,55. — Hafer hiesiger loco 14,50, fremder 15,50. — Rüböl loco 61,50, per Mai 59,20.

Stettin, 9. November. Weizen ruhig, loco 184,00—190,00, per November-December 191,00, per April-Mai 199,00. — Roggen fest, loco 154,00—160,00, per November-December 154,00, per April-Mai 158,50. — Pommerscher Hafer loco 136,00—141,00. — Rüböl behauptet, per November 56,70, per April-Mai 55,50.

Hamburg, 9. November. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 162,00—172,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 170,00—180,00, russischer loco ruhig, 107,00—110,00. — Hafer ruhig. — Gerste fest. — Rüböl fest, loco Holland 58½. — Wetter: Schön.

Mannheim, 9. November. Weizen per November 20,75, per März 21,90, per Mai 22,15. — Roggen per November 15,95, per März 16,70, per Mai 16,85. — Hafer per November 13,70, per März 14,25, per Mai 14,35.

Wien, 9. November. Weizen per Frühjahr 8,79 G., 8,84 Br., per Mai-Juni 8,92 G., 8,97 Br. — Roggen per Frühjahr 6,60 G., 6,65 Br., per Mai-Juni 6,70 G., 6,75 Br. — Mais per Mai-Juni 5,50 G., 5,55 Br., per Juni-Juli 5,55 G., 5,60 Br. — Hafer per Frühjahr 6,04 G., 6,09 Br., per Mai-Juni 6,13 G., 6,18 Br.

Pest, 9. November. Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8,38 G., 8,39 Br. — Hafer per Frühjahr 5,60 G., 5,62 Br. — Mais per Mai-Juni 5,24 G., 5,26 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 9. November. Weizen auf Termine unverändert, per November 227, per März 237. — Roggen loco höher, auf Termine unverändert, per März 138—139. — Rüböl loco 32¾, per December 32¼, per Mai 32.

Antwerpen, 9. November. Weizen still. — Roggen fest. — Hafer behauptet. — Gerste begehrt.

London, 9. November. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regen.

London, 9. November. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 18 570, Gerste 32 930, Hafer 124 120 Qrts. — Englischer Weizen ruhig, fest, von fremdem russische Marken fest, anderer sehr träge, angekommene Ladungen ruhig. Mehl fest, Mais ¼ bis ½ sh theurer, Hafer fest, anziehend, Mahlgerste stetig, Malzgerste träge.

Liverpool, 9. November. Mais 2½ d höher, andere Artikel stetig. — Wetter: Regen.

Paris, 9. November. Weizen träge, per November 26,60, per December 26,90, per Januar-April 27,80, per März-Juni 28,25. — Mehl ruhig, per November 60,90, per December 61,50, per Januar-April 62,90, per März-Juni 63,30. — Rüböl behauptet, per November 75,75, per December 75,00, per Januar-April 71,75, per März-Juni 69,75.

Petersburg, 9. November. Talg loco 49,00, per August 50,00. — Weizen loco 11,75. — Roggen loco 6,60. — Hafer loco 3,7[illegible] — Hanf loco 45,00. — Leinsaat loco 12,75. — Wetter: Frost.

New-York, 8. November. Weizen eröffnete in fester Haltung und Preise zeigten eine kleine Besserung, da angeblich stark gedeckt wurde. Der Schluß war jedoch ruhig bei wenig veränderten Preisen. — Mais recht fest infolge starker Nachfrage für Export. — Schmalz für entfernte Sichten etwas fester. Die Schweinezufuhren sind sehr klein.

New-York, 9. November. Baumwolle in New-York 10, do. in New-Orleans 9⅝. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7¼ G., do. in Philadelphia 7¼ G. — Rohes Petroleum in New-York 6¾, do. Pipe line Certificates 85¾. Ruhig, stetig. — Mehl 3 D. 90 C. — Rother Winterweizen loco 113¼, per November 111⅞, per December 113⅛, per Mai 119⅞. — Mais (New) 52. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5. — Kaffee (Fair Rio) 15¼, Rio Nr. 7 low ordin. per December 13,72, per Februar 13,52. — Schmalz (Wilcox) 8,95, do. Fairbanks 8,95, do. Rohe & Brothers 8,95. — Kupfer, per December 17,45. — Getreidefracht 5.

W. **Posen**, 9. November. (Original-Producten-Wochenbericht.) Seit Anfang der Woche hatten wir andauerndes Frostwetter und differirte die Kälte zwischen 6 bis 8 Grad. Für die Wintersaaten wäre nunmehr Schneefall nothwendig, weil dieselben bei noch stärker eintretendem Frost empfindlich leiden würden. Der momentane Stand derselben kann als ein durchaus guter bezeichnet werden. Die Getreidezufuhren waren während der letzten acht Tage von geringem Umfange. Das Hauptangebot rührte größtentheils aus dem Regierungsbezirk Bromberg her, während der Posener Regierungsbezirk jetzt Alles nach Breslau dirigirt. Auch aus Westpreußen kamen nur unbedeutende Transporte heran. Im diesmöchentlichen Geschäftsverkehr ist keine wesentliche Aenderung in den Preisen zu constatiren, doch war die Tendenz eine vorherrschend feste. Gute Qualitäten begegnen nach wie vor von Consumenten und Exporteuren einer guten Beachtung und waren dieselben auch thätig am Einkauf. — Weizen ließ sich zu vorwöchentlichen Preisen gut placiren, 172—186 ℳ — Für Roggen waren Exporteure Hauptabnehmer, geringere Sorten schließen etwas niedriger, 148—154 ℳ — Gerste in grobkörniger heller Beschaffenheit für Mitteldeutschland gesucht; fehlerhafte Waaren vernachlässigt, 125—165 ℳ — Hafer in fester Haltung, 130—140 ℳ — Erbsen gefragt. Futterwaare 150—155 ℳ, Kochwaare 170—180 ℳ — Lupinen wenig Angebot und gefragt, blaue 85—95 ℳ, gelbe 100—110 ℳ — Wicken fast geschäftslos, 100—110 ℳ — Buchweizen höher gehalten, 135—145 ℳ Alles per 1000 kg.

Marktpreis-Bericht

von Fleisch- rc. Waaren in Leipzig,
giltig vom 10. November 1888 ab bis auf Weiteres.
à ½ kg.

	ℳ	₰		ℳ	₰
Ochsenfleisch, I. Qual.	—	75	Schweinefleisch, II. Qual.	—	60
do. II. do.	—	70	Schöpsenfleisch, I. do.	—	65
do. III. do.	—	60	do. II. do.	—	55
Kuhfleisch, I. do.	—	60	Speck	—	80
do. II. do.	—	55	Schmeer	—	80
do. III. do.	—	45	Leberwurst	60—	80
Bullenfleisch, I. do.	—	51	Rotwurst	60—	80
do. II. do.	—	48	Flecke	—	35
do. III. do.	—	44	Schweinefleisch, geräuch.	—	90
Lende, ausgeschl. I. do.	1	60	Schinken, ausgeschnitten	1	60
do. do. II. do.	1	20	Schweinsknochen, frische	—	35
Kalbfleisch, I. do.	—	60	do. gepökelt	—	40
do. II. do.	—	55	Wurstfett	—	50
Schweinefleisch, I. do.	—	70			

Markt-Preise vom 10. November 1888.

	ℳ	₰	bis ℳ	₰
Ein hl Kartoffeln	—	—	—	—
" Centner do.	2	50	4	—
" " Heu	5	25	—	—
" " Stroh, Maschinendrusch	6	50	—	—
" " " Flegeldrusch	4	—	—	—
" kg Butter	2	40	2	80
" cbm Buchenholz	11	—	12	—
" " Birkenholz	10	—	11	—
" " Eichenholz	9	—	10	—
" " Erlenholz	10	—	11	—
" " Kiefernholz	8	—	9	—
" Schock Eier	3	40	3	80

Mehl-Preise vom 10. November 1888 bis auf Weiteres.

			ℳ	₰
Weizenmehl, Kaiserauszug Ia.		à 50 kg	20	—
do.	do.	à ½ "	—	22
do.	do. Nr. 1	à 50 "	18	—
do.	do.	à ½ "	—	20
Grießlerauszug		à 50 kg	16	—
do.		à ½ "	—	18
Weizenmehl Nr. 0		à 50 kg	14	—
do.		à ½ "	—	16
Roggenmehl 1. Sorte		à 50 kg	14	—
do.	do.	à ½ "	—	16
do.	2. Sorte	à 50 "	12	—
do.	do.	à ½ "	—	14

Leipziger Productenbörse vom 10. November. Im Getreidegeschäft herrschte diese Woche wenig Leben. Für Weizen bestand zwar einige Kauflust, aber Roggen war nur schwierig abzusetzen, da das ansehnliche Angebot russischer Waare Käufer von größeren Unternehmungen abhielt. Hafer war etwas reichlicher offerirt und billiger erhältlich. Rüböl fand in flüssiger Waare willig Nehmer und behielt festen Werthstand etwas auf. Bezüglich der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 10. November 1888. Mittags 1 Uhr.
Witterung: Klares Frostwetter.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage rc.

Weizen per 1000 kg netto loco inländischer 190—195 ℳ bez. u. Br., ausländischer 208—220 ℳ Br. Behauptet.

Roggen per 1000 kg netto loco inländischer 170—174 ℳ bez. u. Br., ausländischer 166—174 ℳ bez. u. Br. Ruhig.

Gerste per 1000 kg netto loco Braugerste 160—185 ℳ bez. u. Br., Mahl- und Futterwaare 135—145 ℳ bez.

Hafer per 1000 kg netto loco inländischer 148—153 ℳ bez. u. Br.

Mais per 1000 kg netto loco amerikanischer, rumänischer und Donau- 138—148 ℳ bez. u. Br.

Rapskuchen per 100 kg netto loco 14½ ℳ bez.

Rüböl per 100 kg netto ohne Faß loco flüssiges 58 ℳ B., gefrorenes 57,25 B. Höher gehalten.

Spiritus per 10 000 Literprocent ohne Faß loco unversteuert 70er 34,00 ℳ nominell, 50er 53,50 ℳ nominell.

[illegible], Börsensecretair.

—r. [illegible], 10. November. In der heutigen Sitzung des hiesigen Producten-Börsenvereins (Gasthaus zum Roß) wurden per 50 kg folgende Preise festgesetzt: Weizen 9,35—9,55 M. (pro 86 kg [illegible]), Roggen 8,45—8,60 M. (pro 80 kg 13,52—13,76 M.). — Gerste 8,50—9,50 M. — Hafer 7,50—7,80 M. — Erbsen 8,50—9 M. — Wicken 7,45—8,25 M. — Kartoffeln 2—2,50 M. — Brenn- und Futterkartoffeln 1,25 bis 1,50 M. — Heu 4,50—4,75 M. — Schüttstroh 3,00—3,50 M. — Futterstroh 2,50—3,00 M. — Bundstroh 2,00—2,60 M. — Amerikanischer und rumänischer Pferdezahnmais 7,20—7,70 M. — Raps 12 M. — Leinsaat 9,50 M. — Leinsamen 14 M. — Weizenkleie 4,80—5 M. — Roggenkleie 5,50—5,75 M. — Gerstenschrot 6,50—7,20 M.

* **Berlin**, 9. November. Producten-Bericht von [illegible]. Wind O. Thermometer früh + 1°. Barometer 28". Wetter: Schön. Die bedeutende Steigerung, die die russische Valuta an heutiger Börse erfahren, hat im Beginn unseres Marktes anregend auf die Kauflust für Roggen gewirkt, und es wurden ca. ½ M. bessere Preise bezahlt als gestern zum Schluss. Später gelangte indess das Angebot wieder zum Uebergewicht, in Folge dessen die Besserung zum grösseren Theile wieder verloren ging. — Weizen stellte sich etwa ½ M. höher, blieb dann aber still; ungefähr ebensoviel hat sich Hafer gebessert. — Am Effectivmarkt war es mit Weizen fest, Roggen blieb leblos, Hafer war eher matt. — Roggenmehl wurde auf nahe Lieferung etwas besser bezahlt. — Rüböl war sehr fest und ebenmals merklich höher. — Ebenso hat für Spiritus die bessere Haltung angedauert, so dass die Preise weitere 30—40 Pf. anzuziehen vermochten.

Weizen per 1000 kg loco 175—204 M. nach Qual. gef., per November 191½—191¾ M. bez., per November-December 191½—191¾ M. bez., per December 192—193 M. bez., per April-Mai 198¾—200—199½ M. bez. Gekündigt 1700 t. Kündigungspreis 191½ M.

Roggen per 1000 kg loco 153—161 M. nach Qualität gef., mittel inländ. 158½ M. bez., [illegible] inländischer per November 157¾—159½ bis 159½ M. bez., per November-December 157¾—159½—158¾ M. bez., per December 157½—158¾ M. bez., per April-Mai 160¾—161½—161¾ M. bez. Gekündigt 2150 t. Kündigungspreis 157 M.

Gerste per 1000 kg loco 135—210 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 131—156 M. nach Qual. gef., mittel und guter preussischer 139—147 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 139—147 M. ab Bahn bez., fein schlesischer, böhmischer 151—152 M. ab Bahn bez., preussischer 151—152 M. ab Bahn bez., pomm., uckermärk. und mecklenb. 141—147 M. ab Bahn bez., per November 136¼ bis 136¾ M. bez., per November-December 136—136¾ M. bez., per December 137½—137¾ M. bez., per April-Mai 140 M. bez. Gekündigt 100 t. Kündigungspreis 136½ M.

Mais per 1000 kg loco 148—153 M. nach Qual. gef., per November 138 M., per November-December 138 M., per April-Mai 133 M. Gld.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare 160—200 M. nach Qual. gef., Futterwaare 150—164 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl, Brutto incl. Sack loco 00 25,50—28,75 M., do. 0 23,50—21,50 M. Roggenmehl, Brutto incl. Sack loco 0 23,75 bis 21,75 M., do. 0 und 1 22,00—21,50 M., per November 22,35 bez., per November-December 22,35 bez., April-Mai 22,60—22,80—22,65 M. bez.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass 58,3 M., incl. Fass per November 56,8 M. bez., per November-December 56,4—56,8 M. bez., per April-Mai 55,4—55,8 M. bez.

Spiritus per 10000 Literprocent unversteuert loco ohne Fass 53,5 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per November 53,3—53,5 M. bez., per November-December 53,4—53,5 M. bez., per April-Mai 55,4—55,8 M. bez., per Mai-Juni 55,9—56,2 M. bez.; do. unversteuert loco ohne Fass 34 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per November 34,1—34,3 M. bez., per November-December 34,1—34,3 M. bez., per April-Mai 36—36,2—36,4 M. bez., per Mai-Juni 36,5—36,7—36,9 M. bez. Gek. 100000 l. Kündigungspreis 34,1 M.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack loco 27 M., per April-Mai 28 M.

Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack loco 27,50 M., per April-Mai 28,25 M. bez.

—r. **Halle a. S.**, 10. November. Die heute etwas stärker auftretende Kälte, welche leicht sowohl für die Schifffahrt, als auch für die Rübenernte hinderlich werden kann, hat auch in unserer und in der Anhalter Gegend die Landwirthe, welche noch viele Rüben nicht eingeerntet haben, betroffen. Alle diese Umstände bewirkten, dass am heutigen Landmarkt die Stimmung fester war und nur das starke Angebot bewirkte, dass die Preise unverändert blieben. — Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg netto. — Weizen ruhig, 168 bis 184 M. — Roggen ruhig, 165—171 M. — Gerste Futter- 130—150, Mittelsorten [illegible], 160—175 M., extra feine bis 190 M. — Hafer fest, 14[illegible] bis 150 M. — Mais ohne Notiz. — Raps ohne Angebot, [illegible] M. — Erbsen, Victoria- 165—180 M. — Kümmel excl. Sack per 100 kg netto sehr flau, 44—47 M. — Stärke incl. Fass, von 100 kg Inhalt per 100 kg netto fest, 41,00—42,00 M. — Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 kg netto. — Linsen ruhig 30—38 M. — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten ohne Angebot. — Mehl, Kaiserauszug 31,32 M., Weizenmehl 00 27,50—28,00 M., 0 [illegible], Roggenmehl [illegible], 01 20—21,50 M. — Futterartikel: Futtermehl sehr gefragt, 14,00—15,50 M., Roggenkleie fest, 11,25—11,75 M., Weizenschalen 9,50 M., Weizengrieskleie 10—10,50 M., Maisschrot gesucht, helle 10,50—11,00 M., dunkle 9,50 bis 10,00 M., Oelkuchen fest, 16—16,50 M. — Malz 28—30,50 M. — Rüböl 57,50 M. — Petroleum 27 M. — Solaröl [illegible] gesucht 21 M. — Spiritus per 10000 Literprocent fest, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 54,20 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 34,30 M.

Telegraphische Coursberichte.

London, 10. November. 11 Uhr 15 Min. 2¾% Consols 97⅛, Russen von 1873 101⅞.

Dresden, 10. November.
Sächsische Staatspapiere etc.

	%	
3% Rente à 500 Mk.	3	99,75
do. à 2000 "	3	100,00
do. à 1000 "	3	98,00
do. à 500 "	3	99,75
von 1852 à 100 Thlr.	3	97,75
von 1847 à 100 Thlr.	4	101,50
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	104,20
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	104,20
von 1860 à 500 Thlr.	4	104,20
von 1869 à 100 Thlr.	4	104,20
von 1870 à 100 Thlr.	4	104,20
v. 1861 à 500 Thlr. abgest.	4	104,20
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	104,20
Leipzig-Dresd. Pr. von 1868	4	103,50
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,—

	%	
Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	101,50
Actien à 25 Thlr.	4	104,50
K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	100,—
Landeskultur-Rentensch.	4	104,[illegible]
Landwirthsch. Creditbrief	3½	100,75
do. do.	4	102,25
do. do.	4½	—,—
Pfandbrief gekünd.	4	100,[illegible]
Erbl. Rittersch. Cred.-Ver. Pfandbriefe große	3½	—,—
do. kleine	3½	—,—
Erbl. Rittersch. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	—,—

Bank- u. Credit-Actien.	
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—,—
Chemnitzer Bankverein	—,—
Dessauer Credit	—,—
Dresdner Bank	139,75
Geraer Bank	—,—
do. Handels- u. Creditb.	—,—
Leipziger Bank	—,—
Oberlausitzer Bank	—,—
Sächsische Bank	123,50
Sächsische Bankgesellschaft	—,—
Eisenbahn-Prioritäten	
Aussig-Teplitz 5%	101,—
Böhmische Nordbahn 4% Gold	—,—
Buschtiehrader I. Em.	98,00
do. II. Em.	90,00
do. III. Em.	88,00
do. 4% Gold	103,50
Dux-Bodenbacher	99,25
do. do. 1871	98,25
do. do. 1874 Gold	—,—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4%	—,—
Kaschau-Oderberg	—,—
Kronprinz-Rudolfsbahn	—,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—,—
Lemberger gar.	—,—
do. steuerpfl.	—,—
do. steuerfrei	—,—
Mährische Grenzbahn	—,—
do. Schles.-Centralbahn	—,—
Oesterr. Nordwestbahn	—,—
do. do. Lit. B	—,—
Pilsen-Priesen 4% gar.	—,—
Prag-Dux 4% Gold	—,—
do. 5% Gold	—,—
Industrie-Actien.	
Bautzener Brauerei u. Mälzerei	101,—
Bayerisches Brauhaus	[illegible]
do. Stamm-Prior.	108,—
Braunschweig. Nat.-Brauerei	—,—
Brambachw. Br. Streitberg	—,—
Geraer Brauerei	—,—
Erste Culmbacher Exportbr.	[illegible]
Felsenkeller-Brauerei	[illegible]
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	[illegible]
do. do. B	[illegible]
Gambrinus-Brauerei	—,—
Geraer Bierbrauerei	[illegible]
Greizer Vereinsbrauerei	[illegible]
Hofbrauhaus	—,—
do. St.-Prior.-Act.	—,—
do. Vorz.-Act. I	—,—
do. do. II	146,—
Lichtenhain Bayer. Bierbrauer.	—,—
Meißner Felsenkellerbrauerei	250,—
Münchehof-Culmb. Exportbr.	[illegible]
Nürnberger Brauerei	—,—
Plauen'scher Lagerkeller	—,—
Reisewitzer Brauerei	260,—
Schloß-Chem. Act.-Lagerb. Dr.	[illegible]

Societäts-Brauerei	300,—
Continental-Pferdebahn	121,—
„Kette" Deut. Schleppschiff.-G.	95,50
Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	200,—
Chemnitzer Papierfabrik	101,50
Dresdner Papierfabrik	105,25
Niederschlemaer Holzstoff	—,—
Penniger Patent-Papierfabrik	99,—
Schaller Papierfabrik	100,—
Thode'sche Papierfabrik	114,—
Ver. Bautzner Papierfabrik	[illegible]
Weißenborner Papierfabrik	100,50
Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	[illegible]
do. Werkz.-M.-F. Vulkan	[illegible]
Dampf- u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	[illegible]
D. Werkz.-M.-F. (Voringsen)	[illegible]
Germania (vorm. Schwalbe)	122,—
Großenhain. Webst.- u. M.-F.	[illegible]
Lauchhammer	99,75
do. convertirte	[illegible]
Laußnitzer M.-F. (Petzold)	—,—
Maschinen-Bau-Anst. (Golzern)	227,—
Meissen. Kinetg. u. Masch.-B.-A.	[illegible]
Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. conv.	—,—
do. Gussstahlfbr. (Döhlen)	[illegible]
do. Masch.-Fabr. (Hartmann)	143,75
do. Stickmasch. (Kappel)	94,—
do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	[illegible]
Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	80,—
Zittauer Maschinenf. (Kiesler & Co.)	—,—
Zwick. M.-F. [illegible]	—,—
[illegible]	[illegible]
Chemnitzer Act.-Spinnerei	—,—
Chem. Act.-Farb. (Körner)	89,—
Dresdner Lederfbr. [illegible]	72,—
Dresdn. Nähmasch. Zwirnfbr.	—,—
do. Preßh.-Korsettpr.-Fabr.	[illegible]
Hotel Bellevue	177,50
Leder-, Mil.-Effect.-F. (Thiele)	[illegible]
Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—,—
Mech. Kratzenfabr. Mittweida	—,—
Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	114,—
Pirnaer Malzfabrik	[illegible]
Sächs. Holzindustrie Rabenau	[illegible]
do. Kammg.-Spin. (Solbrig)	[illegible]
do. Lederindustrie (Beck)	[illegible]
do. do. [illegible]	[illegible]
do. Nähfad.-F. [illegible]	[illegible]
do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	[illegible]
Schles. Consolid. [illegible]	—,—
Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) große	146,—
do. kleine	[illegible]
Verein. Radeberg. Glashütten	43,—
do. Dresdner Strohhut-F.	[illegible]
Waldthaler Actien-Spinnerei	—,—
Bergbau-Actien.	
Zwickau. Steinkohlenbau-V.	[illegible]